

IMPULSTANZ

Vienna International Dance Festival



Anna Huber
Switzerland

unsichtbarst²

schweizer kulturstiftung
prchelvetia

SWISS FOCUS
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival

Alexandra Bachzetsis (CH/GR)

Private Song, 60'
15. Juli, 20:00 + 17. Juli, 22:00
Odeon Theater

Alias Cie / Guilherme Botelho (CH/BR)

Sideways Rain, 60'
20. Juli, 21:00 + 22. Juli, 19:00
Akademietheater

Alias Cie / Guilherme Botelho (CH/BR) *

Normal., 60'
21. Juli, 19:30, Akademietheater

ZOO / Thomas Hauert (BE/CH) *

How to proceed, 60'
25. Juli, 21:00 + 27. Juli, 21:00
Akademietheater

Neopost Foofwa - Foofwa d'Immobilité (CH) *

Dancewalk - Retroperspectives, 60'
25. Juli, 23:00 + 27. Juli, 19:00
Schauspielhaus

Malika Fankha (AT/CH) / Karol Tyminski

(DE/PL) / Klangforum Wien (AT)
Stanislaw Lem Turns 100: Performance and Music move Outer space, 110'
29. Juli, 19:00 + 31. Juli, 14:00 + 19:00
Ehemaliges Gustinius-Ambrosi-Museum
Uraufführung

ZOO / Thomas Hauert (BE/CH) *

(sweet) (bitter), 30'
29. Juli, 21:00, Odeon Theater

Anna Huber (CH) *

unsichtbarst², 55'
31. Juli, 17:00 + 2. August, 17:00
Leopold Museum

[ImPulsTanz Classic]

***Melk Prod. / Marco Berrettini (CH)**
No Paraderan, 95'
2. August, 21:00 + 4. August, 21:00
Akademietheater

Marc Oosterhoff (CH) *

Take Care Of Yourself, 30'
3. August, 22:00 + 5. August, 20:30
Schauspielhaus

PRICE (CH/BR) *

Melodies are so far my best friend, 75'
8. August, 21:00 + 10. August, 21:00
Kasino am Schwarzenbergplatz

Ruth Childs / Lucinda Childs - Scarlett's (CH/US) *

Pastime / Carnation / Museum Piece, 60'
9. August, 21:00, MuTh

[8:tension] Young Choreographers' Series:

Tamara Alegre (CI/CH), Lydia Östberg Diakité (NO/SE), Nunu Flashdem (UK/CH), Marie Ursin (NO), Célia Lutangu (BE/CH) *
FIEBRE, 55'
11. August, 19:30 + 13. August, 19:30
mumok Hofstallung

[8:tension] Young Choreographers' Series:

Ruth Childs / Scarlett's (CH/US) *
fantasia, 55'
12. August, 21:00 + 14. August, 19:00
Schauspielhaus

* Österreichische Erstaufführung

UNSICHTBARST²

Anna Huber

unsichtbarst²

31. Juli 2021, 17:00
2. August 2021, 17:00

Leopold Museum
Österreichische Erstaufführung



Stadt
Wien

| Kultur

= Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Co-funded by the
Creative Europe Programme
of the European Union

UNSICHTBARST²

*Konzept, Choreografie, Tanz Anna Huber
Raum, Licht Thilo Reuther, Anna Huber
Musik Wolfgang Bley-Borkowski
Kostüm Inge Zysk / Zuzana Ponicanova
Technik Daniel Tschanz*

*Produktion annahuber.compagnie
Mit freundlicher Unterstützung von Kultur
Stadt Bern, SWISSLOS/Kultur Kanton Bern,
Burgergemeinde Bern, Stiftung Corymbo,
Migros Kulturprozent
Koproduktion Ballet Prejocaj / Pavillon Noir
Aix-en-Provence, Heinrichstipendium artblau,
Tanzwerkstatt Braunschweig*

*Uraufführung unsichtbarst 21.5.1998, Natio-
nalgalerie im Hamburger Bahnhof – Museum
für Gegenwart, Berlin*

*Mit freundlicher Unterstützung der
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Forschung und Kultur, Berlin;
Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung;
Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof
– Museum für Gegenwart;
Tanzfabrik Berlin*

Dauer ca. 55 Min.

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

 **LEOPOLD**
MUSEUM

ÜBER ABOUT

unsichtbarst² untersucht in exponierter performativer Situation den Blick auf einen sich wandelnden Körper. Ausgestellt auf einem spiegelnden Quadrat, von allen Seiten beobachtet, wird der tanzende Körper zu einer lebenden Skulptur, die sich transformiert, sich in Frage stellt, sich neu definieren muss und sich immer wieder verliert. Sehen und gesehen werden, wer schaut wem zu?

Eine hypersensible Figur bewegt sich mit überwältigender Präzision durch den Zeitstrom ihres Auftritts. Ihr Charisma impft etwas Unberechenbares in strenge Ästhetik und formale Perfektion. Als Anna Huber dieses Solo 1998 erstmals tanzte, löste sie Staunen und Begeisterung aus. Zwanzig Jahre nach der Uraufführung hat sie ihr Stück unter aktuellen Perspektiven neu erarbeitet: Wie eine lebende Skulptur in ständiger Transformation, exponiert sich ihr Körper, von allen Seiten sichtbar, auf einem Spiegelquadrat. Was bleibt unsichtbar(st) hinter solchem Ausstelltsein, und welche Haltungen, Rollenbilder und Klischees prägen sich einem öffentlichen Körper, kippend zwischen Kontrolle, Zweifel, Risiko und Lust am Kontrollverlust ein – gerade heute, wenn das Analoge und das Virtuelle ineinander verschwimmen?

unsichtbarst² reflektiert Fragen nach dem Bild und der Rolle des Körpers in der Gesellschaft in seiner unmittelbaren Präsenz, Intensität und Verletzlichkeit. Anna Huber spielt subtil mit subtil fliessenden Grenzen zwischen formaler Strenge, Reduktion und feinem Humor.

unsichtbarst² questions and examines the situation of performing and spectating, exposing and hiding. Displayed on a reflecting square, observed from all sides, the moving body evolves into a living sculpture that transforms, questions itself, must redefine itself and loses itself again and again. Seeing and being seen, who is watching whom?

A hypersensitive figure moves through her performance's current of time with phenomenal precision. Her charisma injects the strict aesthetic and formal perfection with an unpredictable quality. When Anna Huber performed her solo for the first time in 1998, she aroused amazement and enthusiasm. More than 20 years later, she has reworked and restaged the piece under new perspectives: the moving body exposes itself like a living sculpture on a mirror square, visible from all sides. What remains (most) invisible behind such exhibition, and which patterns and clichés are imprinted on a public body – especially these days, when the analogue and the virtual blur into each other?

unsichtbarst² reflects questions about the image and the role of the body in society in its immediate presence, intensity and vulnerability. Anna Huber plays with the boundaries between formal rigor, reduction and subtle humor.



© Sebastian Greuner

PRESSESTIMMEN

PRESS EXCERPTS

CHRISTINA THURNER

Neue Zürcher Zeitung, Oktober 1998

In „unsichtbarst“ treibt die in Berlin lebende Bernerin ihre Körperkunst noch einen Schritt weiter. Bezeichnenderweise hat sie ihr Stück zuerst in einem Museum, der Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof Berlin, aufgeführt. Die Tänzerin erscheint als eine Art zeitgemäße Kunstfigur, nicht im Sinne eines Abbilds von etwas vollendet Schöinem, das man hinstellt, damit alle Leute es bewundern können; vielmehr wirkt sie als lebende Skulptur, die mit einer ungeheuerlichen Präzision nach einer Form sucht und, dauernd sich verändernd, sich selber in Frage stellt.

In „unsichtbarst“, the Berlin-based Bernese takes her body-art one step further. Significantly, she first performed her piece in a museum, the national gallery at Hamburger Bahnhof in Berlin. The dancer appears as a kind of contemporary art figure, not in the sense of an image of something perfectly beautiful that is put up for all to admire; rather, she appears as a living sculpture that searches for a form with tremendous precision and, constantly changing, questions itself.

EVA BUCHER

Tagesanzeiger, Oktober 1998

Selten haben sich bei einer Tänzerin so faszinierend Extreme und Widersprüche vereint. Mit einer Präsenz, welche die strenge Ästhetik und formale Perfektion subtil mit

dem inneren Feuer der Unberechenbarkeit nährt. Anna Hubers Stücke konstruieren und dekonstruieren, verdichten und verwischen Bewegungsformen und ihre Botschaften. Die Leere wird dichte Form – und umgekehrt. Der Körper ist Raum, der Raum ist Körper.

Rarely have extremes and contradictions been so fascinatingly united in a dancer. With a presence that subtly feeds the strict aesthetics and formal perfection with the fire of unpredictability. Anna Huber's pieces construct and deconstruct, condense and blur the forms of movements and their messages. Emptiness becomes dense form – and vice versa. The body is a space, space is a body.

PAVILLON NOIR

Aix-en-Provence 2019

Sich entblößen, um unsichtbar zu werden: Anna Huber oder der paradoxe Versuch, den Blick auf sich selbst tanzen zu lassen. Ohne Diskurs und ohne Zugeständnisse. Sie spielt mit Sichtbarkeit und Verschwinden, und deshalb können wir die Augen nicht von ihr lassen.

S'exposer pour devenir invisible: Anna Huber ou la tentative paradoxale de danser le regard sur soi. Sans discours et sans concessions. Elle joue sur la visibilité et la disparition, et c'est bien pour cela que nous ne pouvons la quitter des yeux.

MICHAELA SCHLAGENWERTH

Berliner Zeitung, Mai 1998

Der Materialität des Körpers entkommt man nicht. Von Fluchtversuchen handelt Hubers Tanz, vom Traum, diese Materialität in Unsichtbarkeit, in Luft auflösen zu können. Anna Huber ist zur ungewöhnlichsten und interessantesten Choreografin der Berliner Tanzszene avanciert.

You can't escape the materiality of the body. Huber's dance is about attempts to escape, about the dream of being able to dissolve materiality into invisibility, into thin air. Anna Huber has become the most unusual and interesting choreographer on the Berlin dance scene.

ARMIN KERBER

NZZ, Juni 2002

Wenn Anna Huber tanzt, können nicht nur die Füsse, sondern gleichzeitig Arme und Beine, Rücken und Kopf, Schultern und Bauch, Finger und selbst der Haarschopf sich in so unterschiedlichen Bewegungsabläufen verwirren und wieder entwirren, dass es einem vor lauter Präzision unheimlich wird mit der Fragmentarisierung ihres Körpers. Wenn Anna Huber uns ansieht, haben wir alle Verunsicherungen der Dekonstruktion vergessen. Wir blicken einfach zurück. Ernst und Wahrhaftigkeit liegen in ihrem Blick, und wer genau hinschaut, sieht dahinter die Funken der Komik tanzen.

When Anna Huber dances, not only the feet, but at the same time her arms and legs, back and head, shoulders and belly, fingers and even her hair can tangle and untangle again in such different sequences of movements that the fragmentarization of her body becomes uncanny because of its precision. When Anna Huber looks at us, we

have forgotten all the uncertainties of deconstruction. We simply look back. Seriousness and truthfulness lie in her gaze, and those who look closely see the sparks of comedy dancing behind it.

SCHWEIZER TANZ- UND CHOREOGRAFIE- PREIS 2010

Jurybegründung

Mit Anna Huber wird eine herausragende Schweizer Tänzerin und Choreografin gewürdigt, die als Erforscherin von Körper und Bewegung eine eigene Sprache gefunden und ein unverwechselbares Werk geschaffen hat. Anna Hubers fragile Körperlichkeit ist gepaart mit starker Präsenz, ihr Ausdruck ist subtil und kraftvoll zugleich. Von jeher sucht sie die Auseinandersetzung nicht nur mit dem eigenen Körper, sondern sie begibt sich in Spannungsfelder von Raum und Klang. Aus der Reibung mit ungewöhnlichen Orten, Situationen und nicht zuletzt mit künstlerischen Partner*innen gewinnen Anna Hubers Werke ihre Dimension. Ihr Tanz weist immer über die blosse Bewegung hinaus auf das Individuum in seiner Bedingtheit aber auch seiner Freiheit. Anna Hubers bisheriges Oeuvre umfasst neben Gruppenstücken und Tanz-Duos vor allem Solo-Arbeiten, in denen sie häufig gemeinsam mit Musiker*innen auftritt. Werke für die Bühne stehen gleichberechtigt neben ortsspezifischen Performances und Improvisationen und finden seit Jahren internationale Beachtung.

Anna Huber is an outstanding Swiss dancer and choreographer who, as an explorer of body and movement, has found her own language and created an unmistakable body of work. Anna Huber's fragile physicality is paired with a strong presence, her expression is subtle and powerful at the same time. She has always sought to engage not only with

her own body, but also to enter into fields of tension between space and sound. Anna Huber's works gain their dimension from the friction with unusual places, situations and – not least – with artistic partners. Her dance always points beyond mere movement to the individual in its conditionality but also in its freedom. Anna Huber's oeuvre to date includes group pieces and dance duos as well as solo works in which she often performs together with musicians. Works for the stage stand on equal footing with site-specific performances and improvisations and have been attracting international attention for years.

JAHRBUCH BALLETTANZ 2005

Katja Schneider

Für Ausdauer, Konsequenz und Nachhaltigkeit: Seit mehr als zehn Jahren leistet Anna Huber mit ihren Recherchen zum tanzenden Körper im Raum Herausragendes. Es gelingen ihr immer wieder neue Perspektiven und Akzentuierungen; sie wagt Grenzgänge und bleibt trotz aller Akribie flexibel und offen. Kein Stück gleicht dem anderen, doch alle sind unverkennbar Anna Huber. Seit ihren frühen Soli, die international beachtet wurden, über Duette mit Tänzerkolleg*innen und Musiker*innen, bis hin zu Gruppenstücken, auch für andere Ensembles, in allem überzeugt Anna Huber. Hinter der formalen Kühle pulsieren dabei Kraft, Temperament und – Humor. Anna Huber zeigt: Qualität setzt sich doch durch – und das lässt hoffen.

For perseverance, consistency and sustainability: For more than ten years, Anna Huber has been doing outstanding work with her research on the dancing body in space. Time and again she succeeds in creating new perspectives and accentuations; she dares to cross borders and, despite all her meticulousness, remains flexible and open. No two pieces are alike, but all are unmistakably Anna

Huber. From her early solos, which received international attention, to duets with fellow dancers and musicians, to group pieces, also for other ensembles, in everything Anna Huber is convincing. Behind the formal coolness pulsates power, temperament and - humor. Anna Huber shows: quality prevails after all – and that gives us hope.

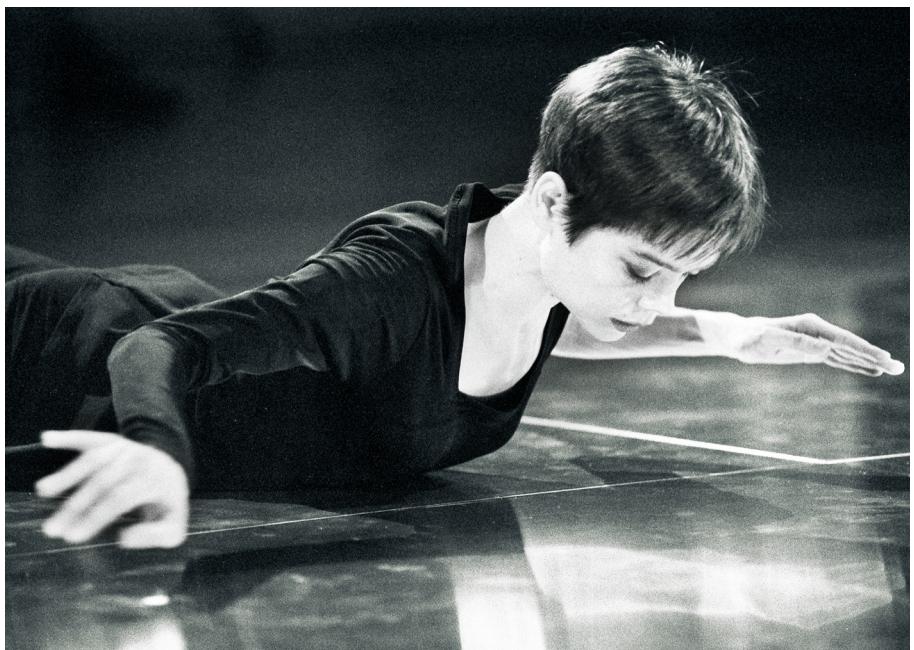
IRENE SIEBEN

Licht und Transparenz durchdringen das Repertoire von Soli, Duetten und Gruppenstücken der Anna Huber. Luzide auch das Klima ihres Forschungslabors. Konsequent, immer wieder bei null beginnend, befragt sie den Körper, fragmentiert, verwirft, um an der Schnittstelle zwischen Motion und Emotion den Sinn, die Sinne, ihren Eigensinn zu enthüllen. Scharf konturiert, dicht und leicht ist ihre Bewegungssprache, aufgeraut durch Kontraste. Überraschend kippt sie in Komik, wenn sich die Glieder verwirren/entwirren. Abstrakt, wenn sie ihre Körperarchitektur mit der Struktur bühnenunspezifischer Räume konfrontiert.

Light and transparency permeate Anna Huber's repertoire of solos, duets and group pieces. The climate of her research laboratory is also lucid. Consistently, always starting from scratch, she questions the body, fragments, discards, in order to reveal the meaning, the senses, her stubbornness at the interface between motion and emotion. Her movement language is sharply contoured, dense and light, roughened by contrasts. Surprisingly, she tips into comedy when limbs tangle/untangle. Becomes abstract when she confronts her body's architecture with the structure of stage-unspecific spaces.



© Sebastian Greuner



© Sebastian Greuner

BIOGRAFIE BIOGRAPHIE

ANNA HUBER

Anna Huber erforscht Bewegung als komplexe, differenzierte Ausdrucksform an der Schnittstelle von darstellender und bildender Kunst und in fruchtbare Reibung zwischen Abstraktion, Emotion und Expression. Der bewegte Körper im Raum ist Instrument, Rohmaterial und Forschungsobjekt zugleich. In Grenzbereichen, Zwischenräumen und scheinbaren Gegen-sätzen, in der Lücke zwischen dem Möglichen und dem Unmöglichen findet sich inspirieren-des Potential. Offene Fragen, das Paradoxe sind Themen und Motivation, weiter zu forschen. 1989 bis 2008 lebte und arbeitete Anna Huber in Berlin, wo sie seit 1995 zahlreiche Soli, Duos, Gruppenstücke sowie architektur-spezifische Projekte kreiert, mit denen sie international tourt. Mit ihren Bühnenstücken sowie interdisziplinären und raumspezifischen Projekten und Improvisationen mit Live Mu-siker*innen entwickelt sie eine eigenständige künstlerische Sprache, die in ihrer Präzision, Komplexität und Präsenz ebenso intensive wie fragile Momente der Wahrnehmung schafft. Ihre Arbeiten wurden mit zahlreichen interna-tionalen Preisen und Stipendien ausgezeichnet, u. a. Hans Reinhart-Ring 2002, Schweizer Tanz- und Chorografiepreis 2010, Atelierstipendium New York City der Stadt Bern 2014, Fellow-ships Camargo Foundation (F) 2017, Bogliasco Foundation (I) 2015 und 2020. Sie arbeitet international als Dozentin und Mentorin an Universitäten und Hochschulen. 2008, 2013 und 2021 hat sie die Valeska-Gert Gastprofes-sur für Tanz und Performance an der Freien Universität Berlin inne.

Anna Huber explores movement as a complex, differentiated form of expression at the intersection of performing and visual arts and in fruitful friction between abstraction and emotion. From 1989 to 2008 she lived and worked in Berlin, where since 1995 she has created numerous solos, duos, group pieces as well as architecture-specific projects with which she tours internationally. With her stage pieces as well as interdisciplinary and site-spe-cific projects and improvisations, she develops an independent artistic language, which in its precision, complexity and presence creates moments of perception that are as intense as they are fragile. Her work has been awarded numerous international prizes and grants, including the Hans Reinhart Ring 2002, the Swiss Dance and Choreography Prize 2010, the City of Bern's New York City Studio Grant 2014, Fellowships Camargo Foundation (F) 2017, Bogliasco Foundation (I) 2015 and 2020. She works internationally as a lecturer and mentor at universities and colleges. In 2008, 2013 and 2021 she holds the Valeska Gert Visiting Professorship for Dance and Performance at the Free University of Berlin.

SPIELPLAN SCHEDULE

DO, 15. JULI

Dieter Blum

Erinnerungen an Ismael Ivo
Vernissage
19:00, Odeon Foyer, Kat Z
Geöffnet an allen Spieltagen
im Odeon, 16:30 – 18:30

Alexandra Bachzetsis

Private Song
20:00, Odeon, Kat E

FR, 16. JULI

[8:tension]

Sophia Rodríguez
Ostentation Project
19:00, Schauspielhaus
Kat L

Trajal Harrell
Maggie The Cat
21:00, Akademietheater
Kat B

SA, 17. JULI

Ian Kaler

POINTS OF DEPARTURE
Hyphen
20:00, WUK, Kat J

Meg Stuart / Damaged Goods
CASCADE
21:00, Volkstheater, Kat A

Alexandra Bachzetsis

Private Song
22:00, Odeon, Kat E

SO, 18. JULI

Workshop

Opening Lecture
«impressions'21»
16:00, Arsenal, Kat Z

Trajal Harrell

Maggie The Cat
19:30, Akademietheater
Kat B

Trajal Harrell

Friend of a Friend
21:00, mumok kino
Film

[8:tension]

Sophia Rodríguez
Ostentation Project
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MO, 19. JULI

Trajal Harrell

Dancer of the Year
19:00, Odeon, Kat H

Ian Kaler

POINTS OF DEPARTURE
Hyphen
19:00, WUK, Kat J

Meg Stuart /

Damaged Goods
CASCADE
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

Petar Sarjanović
*Everything I don't know,
I've stolen*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat L

Trajal Harrell

Dancer of the Year
22:00, Odeon, Kat H

DI, 20. JULI

Alias Cie / Guilherme Botelho

Sideways Rain
21:00, Akademietheater
Kat B

MI, 21. JULI

Alias Cie / Guilherme Botelho

Normal.
19:30, Akademietheater
Kat B

Voetvolk /

**Lisbeth Gruwez &
Claire Chevallier**
Piano Works Debussy
21:00, MuTh, Kat C

[8:tension] Petar Sarjanović <i>Everything I don't know, I've stolen</i> 21:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] Astrit Ismaili <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L	[8:tension] Astrit Ismaili <i>MISS</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L
Raja Feather Kelly <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	SA, 24. JULI	MO, 26. JULI
DO, 22. JULI		
Alias Cie / Guilherme Botelho <i>Sideways Rain</i> 19:00, Akademietheater Kat B	Performance Situation Room: Showing <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Volkstheater, Kat Z	Performance Situation Room: Showing <i>On the Road to Nowhere</i> 19:00, Leopold Museum Kat N
Frédéric Gies & Weld Company <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	KURIER	Performance Situation Room: Showing <i>On the Road to Nowhere</i> 19:30, Leopold Museum Kat N
[ImPulsTanz Classic] Compagnie Maguy Marin <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat B	[ImPulsTanz Classic] Compagnie Maguy Marin <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A	[ImPulsTanz Classic] Compagnie Maguy Marin <i>Umwelt</i> 21:00, Volkstheater, Kat A
FR, 23. JULI	SO, 25. JULI	DI, 27. JULI
Raja Feather Kelly <i>UGLY (Black Queer Zoo)</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H	Deen, Haager, Illnar, Kartmann, Kraft, Omer, Schaller, Senk <i>Kosmos Wiener Tanzmoderne</i> 19:00, MuTh, Kat C	Maria Tembe & Panaibra Gabriel Canda <i>Solo for Maria</i> 19:00, Odeon, Kat E
Frédéric Gies & Weld Company <i>Tribute</i> 21:00, Odeon, Kat D	Maria Tembe & Panaibra Gabriel Canda <i>Solo for Maria</i> 21:00, Odeon, Kat E	Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 19:00, Schauspielhaus, Kat H
Voetvolk / Lisbeth Gruwez & Claire Chevallier <i>Piano Works Debussy</i> 21:00, MuTh, Kat C	ZOO / Thomas Hauert <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	ZOO / Thomas Hauert <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B
	ZOO / Thomas Hauert <i>How to proceed</i> 21:00, Akademietheater Kat B	
	Neopost Foofwa - Foofwa d'Imobilité <i>Dancewalk – Retroperspectives</i> 23:00, Schauspielhaus, Kat H	[8:tension] Lau Lukkarila <i>NYXXX</i> 23:00, Kasino am Schwarzenbergplatz, Kat L

MI, 28 . JULI

Jérôme Bel

Isadora Duncan

19:00, MuTh, Kat F

**Dada Masilo /
The Dance Factory**

THE SACRIFICE

21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 29. JULI

[8:tension]

Idio Chichava, Converge+

Sentido Unico

19:00, Schauspielhaus, Kat L

Malika Fankha / Karol

Tyminski / Klangforum Wien

Stanislaw Lem Turns 100:

Performance and Music

move Outerspace.

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

**Dada Masilo /
The Dance Factory**

THE SACRIFICE

21:00, Volkstheater, Kat A

Louise Lecavalier

Stations

21:00, Akademietheater

Kat B

ZOO / Thomas Hauert

(sweet) (bitter)

21:00, Odeon, Kat L

[8:tension]

Lau Lukkarila

NYXXX

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat L

Cristina Caprioli / ccap

Scary solo

22:00, Odeon, Kat L

FR, 30. JULI

Klangforum Wien

Stanislaw Lem 2021 Concert

100 Years Science of Fiction

20:00, Odeon, Kat G

Dada Masilo /

The Dance Factory

THE SACRIFICE

21:00, Volkstheater, Kat A

Malika Fankha / Karol

Tyminski / Klangforum Wien

Stanislaw Lem Turns 100:

Performance and Music

move Outerspace.

19:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

Dada Masilo /

The Dance Factory

THE SACRIFICE

21:00, Volkstheater, Kat A

Louise Lecavalier

Stations

21:00, Akademietheater

Kat B

[8:tension]

Idio Chichava, Converge+

Sentido Unico

21:00, Schauspielhaus, Kat L

Raja Feather Kelly

Hysteria (Ugly Part 2)

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

The matter lab

a project initiated by Meg Stuart in conversation with Moriah Evans, Mieko Suzuki, Varinia Canto Vila, Edna Jaime & Guests showing I

23:00, WUK, Kat N

Malika Fankha / Karol

Tyminski / Klangforum Wien

Stanislaw Lem Turns 100:

Performance and Music

move Outerspace.

14:00, Ehemaliges Gustinus-Ambrosi-Museum, Kat G

Anna Huber

unsichtbar²

17:00, Leopold Museum

Kat K

Eva-Maria Schaller

*Recalling Her Dance
a choreographic encounter
with Hanna Berger*

19:00, MuTh, Kat I

Ivo Dimchev

Halal

Solo-Konzert

23:00, Odeon, Kat H

SO, 1. AUGUST

In Memoriam Ismael Ivo

20:00, Volkstheater, Kat Z

MO, 2. AUGUST

Anna Huber
unsichtbarst²
17:00, Leopold Museum
Kat K

[ImPulsTanz Classic]
***Melk Prod. /**
Marco Berrettini
No Paraderan
21:00, Akademietheater
Kat B

Raja Feather Kelly
Hysteria (Ugly Part 2)
23:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat H

DI, 3. AUGUST

Kaori Ito & Théo Touvet /
Himé Company
Fire me up —Spoken and
danced confidences
19:00, Odeon, Kat E

Ultima Vez /
Wim Vandekeybus
TRACES
21:00, Volkstheater, Kat A

Deborah Hazler /
Angry Agnes Productions
The Rant and Rave
21:00, Schauspielhaus, Kat L

Marc Oosterhoff –
Cie Moost
Take Care Of Yourself
22:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 4. AUGUST

Willi Dorner
figure
19:00, WUK, Kat J

PLASTIC PARTY VIENNA
Happy Birthday Mr. Beuys!
20:00, MQ Libelle, Kat G

Ultima Vez /
Wim Vandekeybus
TRACES
21:00, Volkstheater, Kat A

[ImPulsTanz Classic]
***Melk Prod. /**
Marco Berrettini
No Paraderan
21:00, Akademietheater
Kat B

[8:tension]
Madeleine Fournier /
O D E T T A
Labourer
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat L

DO, 5. AUGUST

Lenio Kaklea
Ballad
19:00, MuTh, Kat F

Deborah Hazler /
Angry Agnes Productions
The Rant and Rave
19:30, Schauspielhaus, Kat L

Marc Oosterhoff –
Cie Moost
Take Care Of Yourself
20:30, Schauspielhaus, Kat L

Ultima Vez /
Wim Vandekeybus

TRACES
21:00, Volkstheater, Kat A

Kaori Ito & Théo Touvet /
Himé Company
Fire me up — Spoken and
danced confidences
23:00, Odeon, Kat E

FR, 6. AUGUST

Leja Jurišić, Bara Kolenc,
Peter Kutin, Patrik Lechner,
Mathias Lenz
BRINA – A KINAESTHETIC
MONUMENT
16:00, mumok kino, Kat M

Leja Jurišić, Bara Kolenc,
Peter Kutin, Patrik Lechner,
Mathias Lenz
BRINA – A KINAESTHETIC
MONUMENT
18:00, mumok kino, Kat M

Willi Dorner
figure
19:30, WUK, Kat J

PLASTIC PARTY VIENNA
Happy Birthday Mr. Beuys!
20:00, MQ Libelle, Kat G

[8:tension]
Madeleine Fournier /
O D E T T A
Labourer
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat L

SA, 7. AUGUST

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke /
Alain Platel /**

**Steven Prengels - NTGent
& les ballets C de la B**

Gardenia - 10 years later
21:00, Volkstheater, Kat A

SO, 8. AUGUST

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,
Peter Kutin, Patrik Lechner,
Mathias Lenz**
*BRINA – A KINAESTHETIC
MONUMENT*
15:30, mumok kino, Kat M

**Leja Jurišić, Bara Kolenc,
Peter Kutin, Patrik Lechner,
Mathias Lenz**
*BRINA – A KINAESTHETIC
MONUMENT*
17:30, mumok kino, Kat M

**Guy Cools in conversation
with Alain Platel**
*Book Launch: Performing
Mourning, Laments
in Contemporary Art.*
18:00, Volkstheater, Kat Z

[8:tension]
Emmilou Rößling
FLUFF
19:00, Schauspielhaus, Kat L

**Saskia Hölbling /
DANS.KIAS**
Through Touches
19:00, WUK, Kat J

PRICE
*Melodies are so far
my best friend*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /
Philippe Thuriot**
The Goldberg Variations
21:00, Odeon, Kat D

MO, 9. AUGUST

**Ruth Childs / Lucinda
Childs - Scarlett's**
*Pastime / Carnation /
Museum Piece*
19:00, MuTh, Kat I

[ImPulsTanz Classic]

**Frank Van Laecke /
Alain Platel /**
**Steven Prengels - NTGent
& les ballets C de la B**
Gardenia - 10 years later
21:00, Volkstheater, Kat A

DI, 10. AUGUST

**Saskia Hölbling /
DANS.KIAS**
Through Touches
19:00, WUK, Kat J

PLASTIC PARTY VIENNA
Happy Birthday Mr. Beuys!
20:00, MQ Libelle, Kat G

**Georg Blaschke /
Christian Kosmas Mayer /
Christian Schröder (AT)**
*Verwilderung
– Ein Seestadtprojekt*
21:00, Seestadt Aspern (U2-
Endstation Seestadt, Wangari-
Maathai-Platz, 1220 Wien)
Kat Z

PRICE
*Melodies are so far
my best friend*
21:00, Kasino am
Schwarzenbergplatz, Kat H

Platform-K /

**Michiel Vandevelde /
Philippe Thuriot**
The Goldberg Variations
21:00, Odeon, Kat D

[8:tension]

Emmilou Rößling
FLUFF
23:00, Schauspielhaus, Kat L

MI, 11. AUGUST

[8:tension]
**Tamara Alegre, Lydia
Östberg Diakité, Nunu**
**Flashdem, Marie Ursin,
Célia Lutangu**
FIEBRE
19:30, mumok Hofstallung
Kat M

PLASTIC PARTY VIENNA
Happy Birthday Mr. Beuys!
20:00, MQ Libelle, Kat G

Akram Khan Company
Outwitting the Devil
21:00, Volkstheater, Kat A

DO, 12. AUGUST

Sergiu Matis
Extinction Room (Hopeless.)
18:30, Ehemaliges Gustinus-
Ambrosi-Museum, Kat K

Liquid Loft
*Still / Stranger Than Paradise
(live / on screen)*
19:30, MuTh, Kat C

Akram Khan Company
Outwitting the Devil
21:00, Volkstheater, Kat A

[8:tension]

Ruth Childs / Scarlett's

fantasia

21:00, Schauspielhaus, Kat L

Michael Laub / Remote Control Productions

ADAPTATIONS – a video retrospective remix / talk by Michael Laub

21:00, Odeon, Kat H

FR, 13. AUGUST

Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer

Rewind Song

Book launch

19:30, Odeon, Kat Z

[8:tension]

Tamara Alegre, Lydia

Östberg Diakité, Nunu

Flashdem, Marie Ursin,

Célia Lutangu

FIEBRE

19:30, mumok Hofstallung
Kat M

Akram Khan Company

Outwitting the Devil

21:00, Volkstheater, Kat A

Mermaid & Seafruit

Screens Are My New Clothes. Extended Album Release Show

21:00, WUK, Kat J

Raja Feather Kelly

UGLY Part 3: BLUE

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

SA, 14. AUGUST

Final Workshop

Showing

«expressions'21»

16:00, Arsenal, Kat Z

[8:tension]

Ruth Childs / Scarlett's

fantasia

19:00, Schauspielhaus, Kat L

Sergiu Matis

SO, 15. AUGUST

Sergiu Matis

Extinction Room (Hopeless.)

18:30, Ehemaliges

Gustinus-Ambrosi-Museum

Kat K

Georg Blaschke / Christian Kosmas Mayer / Christian Schröder (AT)

Verwilderung

– *Ein Seestadtprojekt*

19:30, Seestadt Aspern (U2-Endstation Seestadt, Wangari-Maathai-Platz, 1220 Wien)

Kat Z

Akram Khan Company

Outwitting the Devil

21:00, Volkstheater, Kat A

Mermaid & Seafruit

Screens Are My New Clothes. Extended Album Release Show

21:00, WUK, Kat J

Raja Feather Kelly

UGLY Part 3: BLUE

21:00, Kasino am

Schwarzenbergplatz, Kat H

Liquid Loft

Still / Stranger Than Paradise

(live / on screen)

21:00, MuTh, Kat C

Georg Blaschke /

Christian Kosmas Mayer /

Christian Schröder (AT)

Verwilderung

– *Ein Seestadtprojekt*

21:30, Seestadt Aspern (U2-Endstation Seestadt, Wangari-Maathai-Platz, 1220 Wien)

Kat Z

BEGLEITPROGRAMM PARALLEL PROGRAM

AUSSTELLUNG

Dieter Blum

Erinnerungen an Ismael Ivo
Vernissage
15. Juli, 19:00, Odeon Foyer
Geöffnet an allen Spieltagen
im Odeon, 16:30 – 18:30

SYMPORIUM & TALK

Peter Jarolin im KURIER Gespräch mit Maguy Marin

24. Juli, 19:00, Volkstheater
– Rote Bar

IDOCDE Symposium 2021

per/mutation
practical and tactical applications in taking care of mortal dancing
31. Juli, 9:00 – 20:00 + 1.
August, 9:00 – 20:00, Arsenal

FILM & VIDEOS

Trajal Harrell

Friend of a Friend
18. Juli, 21:00, mumok kino

Musikvideoprogramm

International

I Like
22. Juli, 13:00 + 23. Juli,
16:00 + 24. Juli, 16:30 + 28.
Juli, 13:00 + 30. Juli, 16:30 +
31. Juli, 16:00 + 12. August,
13:00 + 13. August, 16:30 +
14. August, 16:00, mumok
kino

Musikvideoprogramm mit Fokus auf Enjoy im mumok

Pop Art
22. Juli, 14:30 + 23. Juli,
14:30 + 24. Juli, 15:00 + 28.
Juli, 14:30 + 30. Juli, 15:00 +
31. Juli, 14:30 + 12. August,
14:30 + 13. August, 15:00 +
14. August, 14:30, mumok
kino

Studios Kabako / Virginie Dupray, Faustin Linyekula

Letters from the Continent
22. Juli, 16:00 + 23. Juli,
13:00 + 24. Juli, 18:00 + 28.
Juli, 16:00 + 30. Juli, 18:00 +
31. Juli, 13:00 + 12. August,
16:00 + 13. August, 18:00 +
14. August, 13:00,
mumok kino
Österreichische Erstaufführung

Michael Laub in conversation with Michael Stolhofer

Rewind Song
13. August, 19:30, Odeon
Kat Z

WORKSHOPS & RESEARCH

[Workshop Opening Lecture]
«impressions'21»

18. Juli, 16:00, Arsenal
Kat Z

[Final Workshop Showing]
«expressions'21»

14. August, 16:00, Arsenal
Kat Z

SOZIAL

ImPulsTanz Festival Lounge Extended: A-Side

GNUČČI live, Dalia Ahmed,
DJ Phek
30. Juli, 22:00, Kursalon
Wien

ImPulsTanz Festival Lounge Extended: B-Side

FVLCRM live, Kristian Davidek, Moska
13. August, 22:00, Kursalon
Wien

BUCHPRÄSENTATIONEN

Guy Cools in conversation with Alain Platel

Performing Mourning, Laments in Contemporary Art.
8. August, 18:00, Volkstheater
Kat Z

Social

**Festival Lounge
Kursalon Wien at Stadtpark
15 July – 15 August 2021**

The image is a black and white graphic poster. The background consists of a grid of thick, black, diagonal lines forming a series of triangles pointing towards the bottom right. Overlaid on this grid is the word "IMPULSTANZ" in a large, bold, sans-serif font. The word is repeated multiple times in a staggered, overlapping arrangement, creating a sense of depth and motion. The letters are black and stand out sharply against the white background and the grid lines.



Anna Huber @ Bettina Stoess

Medieninhaber und Herausgeber:

ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

Änderungen Vorbehalten
Preis: 2,80

Redaktion Abendprogramme: Christine Standfest & Victor Schlothauer; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Tobias Raschbacher & Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild am Cover: Anna Huber *Unsichtbar* © Caroline Minjolle

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Ismael Ivo (+), Rio Rutzinger, Christine Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin; Künstlerische Leitung [8:tension] Young Choreographers' Series: Christine Standfest, Michael Stolhofer; Dramaturgie & Programm munok-Kooperation: Christine Standfest Special Projects: Michael Stolhofer; Sozial-Programm: Hanna Bauer; Musikvideoprogramme: Christoph Etzlsdorfer (Vienna Shorts), Theresa Pointner; Künstlerische Leitung Workshops & Research: Rio Rutzinger, Marina (Fio) Losin; Presse & PR: Theresa Pointner, Marlene Rosenthal, Sonja Kuzmics; New Media: Maja Preckel; Online Redaktion: Maja Preckel, Marina (Fio) Losin Marketing: Theresa Pointner; Sponsoring: Andreas Barth, Hanna Bauer, Wolfgang Mayr – mayr & more; Förderungen & Kooperationen: Hanna Bauer; Finanzen: Gabriele Parapatis, Katharina Binder; Kaufmännische Beratung: Andreas Barth – Castellio Consulting GmbH; Festvalorganisation & Publikumsdienst: Gabriel Schmidinger, Alissa Horngacher, Timothy Gundacker, Johanna Sares & Team; Ticketing: Gabriel Schmidinger, Andreas Marinello, Laura Fischer & Patrizia V. Stiegler, Laura Angerer; EU Project Life Long Burning & danceWEB Scholarship Programme: Hanna Bauer, Katharina Binder, Rio Rutzinger; Koordination danceWEB & ATLAS: Sara Lanner, Lina Lev; Technische Leitung Performances: Michael Mayrhofer & Michael Steiniklner; Künstlerisches Betriebsbüro: Yasamin Nikseresht, Laura Fischer, Selin Baran, Zorah Zellinger; Produktionsleitung: Johannes Maile; Koordination der Künstler*innenwohnungen: Joseph Rudolf; Shake-the-Break-Programm: Marina (Fio) Losin, Corinne Eckenstein (Dschnungel Wien); Leitung Workshop Office: Stefanie Tschom (Leitung), Carine Carvalho Barbosa (in Karenz); Technische Leitung Workshops: Hannes Zellinger; ImPulsBringer – Freunde des ImPulsTanz Festival: Josef Ostermayer (Präsident), Laura Fischer (Organisation); IT: Hannes Zellinger, Zimmel + Partner Website Creation & Supervision: Bernhard Nemec – nemec.cc; Art Direction, Kampagne & Design: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth Fotografie: yako.one / Karolina Miernik & Emilia Milewska; Video: Maximilian Pramatarov; Spielstättengestaltung: Maximilian Pramatarov, Maritta Halb & Olga Gawiowska; ImPulsTanz Maitre de Plaisir: francophil

**Wir wünschen
einen
schönen und
erhol samen
*Sommer!***

Das WIENER BEZIRKSBLATT
auf [f /wienerbezirksblatt](https://www.facebook.com/wienerbezirksblatt)
und www.wienerbezirksblatt.at

**WIENER
BEZIRKS
BLATT**

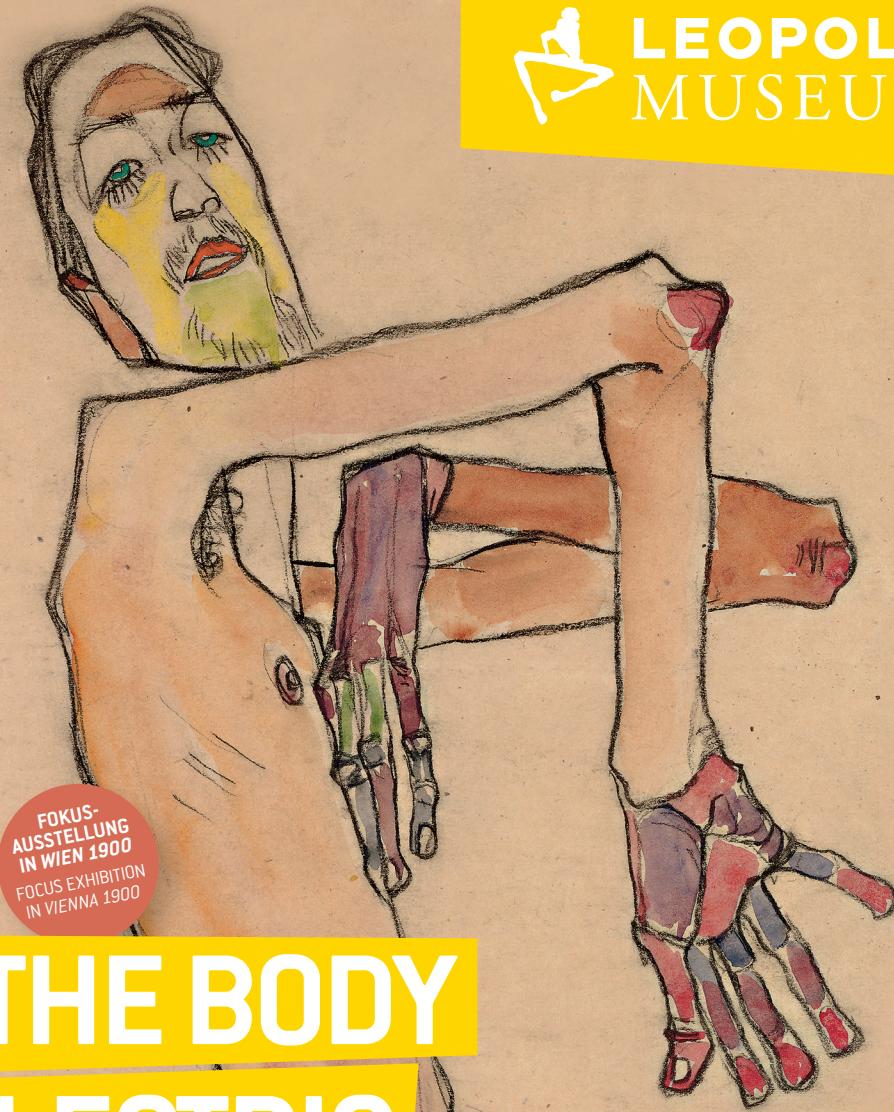
[wienerbezirksblatt.at](http://www.wienerbezirksblatt.at)

23x mitten drin.





LEOPOLD
MUSEUM



THE BODY ELECTRIC

ERWIN OSSEN – EGON SCHIELE